

2006-09-24

Subject: Buschdorf Newsletter Nr. 50

++++
++++ Newsletter Buschdorf ++++
++++
Newsletter Nr. 50 25.9.2006

Liebe Leserinnen und Leser,
ein kleines Jubiläum-, der 50. newsletter und wieder gibt es einiges zu berichten.
...und noch ein Gedicht:

Der Frühling ist zwar schön;
doch wenn der Herbst nicht wär',
wär' zwar das Auge satt,
der Magen aber leer.
(Friedrich von Logau)

Ich wünsche Ihnen eine goldenen Oktober.

herzliche Grüße

Martin Hermann

1) Buschdorf-TERMINE:

Die offiziellen Termine werden -wie beim ersten Runden Tisch vereinbart- durch den jeweiligen Veranstalter an Herrn Fehse gemailt (fehse@buschdorf.de).
"Was-wer-wo-wann" bitte immer angeben. Ein File mit einem Einladungstext oder einem Plakat wird ebenfalls gerne entgegengenommen und veröffentlicht.

Herr Fehse gibt dann die Termine unter der Adresse
<http://www.ortsfestausschuss-buschdorf.de/ofa/termine.html>
ins Internet, so dass jederzeit der aktuelle Stand der Terminplanungen ersichtlich ist.
Die Termin-Seite ist auch zugänglich direkt von den Startseiten:
<http://www.buschdorf.de> und
<http://www.ortsfestausschuss-buschdorf.de>

Termine in 2006

- Seniorentag (OFA) Montag, 16.10.2006 Pfarrheim
- St. Martin (OFA) Freitag, der 3.11.2006
- Proklamationsparty (Karnevalsausschuss) Fr, 17.11.2006
- Buschdorfer Advent (OFA) Sonntag, 17.12.2006

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

2) Ortsfestausschuss (OFA)

Kirmes in Buschdorf

Auch in diesem Jahr hatte der Ortsfestausschuss wieder ein interessantes Kirmesprogramm zusammengestellt. Bilder von der Kirmes finden Sie wie gewohnt unter www.buschdorf.de

Seniorentag

Liebe Buschdorfer Seniorinnen und Senioren !

Erfreulicherweise können wir nicht ohne Stolz - wie schon in den vergangenen Jahren - verkünden, dass wir eine weitere großartige Kirmes hinter uns gebracht haben. Alle Mühen im Vorfeld und während der Kirmestage, Veränderungen hier und da - es waren schöne und erfolgreiche Tage. Dies war aber nur dank vieler helfender Hände möglich. Danke!

Durch diesen Erfolg beflügelt, wollen wir uns nun Ihnen, liebe Buschdorfer Senioren, am Montag, den 16. Oktober 2006 um 15:00 Uhr

im Kath. Pfarrzentrum St. Aegidius, Buschdorfer Str. beim Seniorentag zuwenden. Einen schönen Nachmittag - mit liebevoller Betreuung durch den Damenkegelclub "Os kann keener" und dem Ortsfestausschuss - möchten wir miteinander verbringen. Ein interessantes Rahmenprogramm soll für die nötige Kurzweil sorgen und Ihnen die Stunden versüßen.

Eingeladen sind der Tanzkreis unter der Leitung von Renate Vogler, der Blockflötenspielkreis des Tenten-Haus aus Schwarz-Rheindorf sowie das bekannte Vokalensemble "MamaMia", welches bei uns ihr Herbstkonzert vorstellen möchte (großzügig gesponsert durch den Kultur-Förderkreis TannenBuschdorf).

Seit Jahren machen uns die Stunden mit Ihnen viel Spaß und Freude und wir glauben, dass es sich auch in diesem Jahr wieder für Sie lohnen wird.

Wir erwarten Sie und hoffen auf eine rege Teilnahme. Vergessen Sie nicht, uns anzurufen, wenn Ihnen der Weg zu uns zu beschwerlich erscheint. Sie werden abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Bis zum baldigen Wiedersehen

IHR ORTSFESTAUSSCHUSS BUSCHDORF

Vorsitzender

Anhang:

Auf große Anteilnahme, die ausschließlich in positiver Resonanz gipfelte, sind unsere Buschdorf-Fähnchen gestoßen, die zur Kirmes die drei wichtigsten Straßen unseres Dorfes geschmückt haben. Viele Bürger haben ihr Interesse an diesen Fähnchen bekundet und würden sehr gerne eines erwerben.

Der OFA bietet an, Kaufgesuche von Ihnen anzunehmen und bei einer entsprechenden Stückzahl eine Bestellung vorzunehmen. Die Fähnchen werden ca. 15 EURO kosten.

Darüber hinaus bieten wir auch weiterhin unsere großen Fahnen zum Preis von ca. 90 EURO zur Dekoration ihres Hauses an.

3) Kinder/Jugend

Zum ersten mal hat der Verein Lucky Luke ein Sommerkino durchgeführt. Ungefähr 30 kleine

und große Zuschauer sahen bei angenehmen Temperaturen den Film: "Emil und die Detektive".

Eine Mutter hatte Popkorn mitgebracht- so gab es ein richtiges Kinoerlebnis unter freiem

Himmel. Wegen der guten Resonanz wird es sicher nicht die letzte Kinovorführung sein.

Der Herbst kommt- und es gibt schon einige Interessenten für eine Basketballgruppe (ca. 13-16 Jahre). Wer mitspielen will oder vielleicht sogar Zeit hat, die Gruppe ehrenamtlich zu betreuen, soll sich bitte melden:

Martin Hermann 63 42 72

4) Musik/St. Martin

In diesem Jahr wollen wir wieder versuchen, einige Musiker zu finden, die beim St. Martinszug in Buschdorf (3.11.) mitspielen. Ob die Mitglieder der Big-Band in Tannenbusch mitspielen können, steht leider noch nicht fest- Probenwochenende ist angesagt.

Wer mitspielen möchte, bitte melden!

Martin Hermann, 63 42 72

5) Freiwillige Feuerwehr Buschdorf

Die FF Buschdorf hat am 2.9.06 am Leistungsnachweis der Stadt Bonn im Ausbildungszentrum

in Beuel mit Erfolg teilgenommen. Am Sonntag, den 3.9.06 beteiligten wir uns wieder an der

Buschdorfer Kirmes und an der Kirchturmuhreinweihung mit Pastor Hausen's "Himmelfahrt". Bilder von beiden Veranstaltungen unter www.feuerwehr-buschdorf.de. Am Samstag, den 30.9.06

richten wir, insbesondere für unsere Führerscheininhaber der Klasse C, auf dem Gelände der

Bundespolizei in Hangelar wieder ein Fahrsicherheitstraining durch. Unsere große Jahresabschlußübung veranstalten wir am Samstag, den 28.10.06 mit der Löscheinheit Lessenich

auf dem Gelände der Fa. Kaschub im Buschdofer Gewerbepark. Schon jetzt der Fa. Kaschub ein

herzliches Dankeschön für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

6) Projekt Kinderarbeit (Projektbeschreibung)

Projekt der Offenen Ganztagsgrundschule in Bonn-Buschdorf anlässlich der Fairen Woche 2006.

Über 200 Millionen Kinder gehen weltweit nicht zur Schule, sondern zur Arbeit. Die meisten

von Ihnen in der Landwirtschaft.

Kinder der OGS (offene Ganztagsgrundschule) in Buschdorf beschäftigen sich mit dem Thema

Kinderarbeit, was man unter dem Begriff des Fairen Handels versteht und erfahren dabei ganz

praktisch, wie sich das anfühlt, arbeiten und nicht zur Schule gehen zu können.

Da Projekt besteht aus verschiedenen Bausteinen:

- 15 Kinder der OGS fertigen seit Anfang September Tüten aus Tageszeitungen, eine typische

Arbeit von Kindern zum Beispiel auf den Philippinen

- Freitag, den 15. September 14 - 16 Uhr erfolgt eine Einführung in die Geschichte der Agenda 21 und in die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung. Erstes Hinführen zum Thema

Kinderarbeit. Durchgeführt von einer Mitarbeiterin des städtischen Agendabüros.

- Freitag, den 22. September 14 - 16 Uhr. Frau Adriana Alfonso Würtele,

Bildungsreferentin

des Deutschen Entwicklungsdienstes, kommt in die OGS. Sie hat lange in Brasilien gelebt und berichtet authentisch über Brasilien, Orangenanbau und Kinderarbeit. Die Kinder haben

Gelegenheit fairen Orangensaft mit konventionellen zu vergleichen. Gemeinsam werden Fragen

an Orangenbauern erarbeitet.

- Dienstag, den 26. September ab 14 Uhr. Die Projektgruppe geht gemeinsam mit

Apfelbauer

Claus Josef Klein auf dessen Felder und erfahren hautnah, was es für 8-10 jährige Kinder

bedeutet auf dem Feld zu arbeiten. Sie ernten Äpfel und können somit die Situation der Kinder

in der Orangernte begreifen. Dabei werden sie von Jugendlichen des Vereins Lucky Luke aus

Buschdorf unterstützt. Apfelbauer Klein vermittelt Wissen über das regionale Produkt Apfel.

Orangenbauern aus Brasilien, die im Rahmen der Fairen Woche zu Gast in Deutschland sind,

erklären vor Ort auf dem Feld wie Orangenanbau, Ernte und Vermarktung in Brasilien funktioniert und wie der Faire Handel dazu beiträgt, ausbeuterische Kinderarbeit zu

vermeiden. Der Produzentenbesuch aus Brasilien findet anlässlich der bundesweiten Fairen

Woche statt und wird finanziell unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Evangelischem Entwicklungsdienst (EED), Brot für die Welt, Misereor und dem FairHandelshaus gepa.

- Donnerstag, den 28. September 14.30 - 16:30 Uhr verkaufen die Projektkinder mit Jugendlichen des Vereins Lucky Luke die selbst geernteten Äpfel zu einem angemessenen Preis an der Sparkasse Buschdorf und führen einen Haustürverkauf in den Siedlungen "An der Buschdorfer Burg" und "Malersiedlung" durch. Die Äpfel werden in den seit Anfang

September geklebten Tüten aus Zeitungspapier verkauft.

- Samstag, den 30. September werden die Kinder zu einem fairen Frühstück in das Eine-Welt Lädchen in Buschdorf eingeladen und lernen dort fair gehandelte Produkte und die Siegel dazu kennen.

- Nach den Herbstferien ist ein Termin mit dem Amt für Rheinischen Landeskunde geplant, wo die Kinder etwas über Kinderarbeit im 19. Jahrhundert im Rheinland erfahren sollen.

Flankierend dazu sollen Gespräche mit älteren Buschdorfer Bürgern geführt werden.

An dem Projekt beteiligte sind die OGS Buschdorf, der Verein Lucky Luke - Kinder und Jugendarbeit in Buschdorf, Deutsche Entwicklungsdienst, Apfelbauer Claus Josef Klein, Orangenbauern aus Brasilien, Eine Welt Lädchen Buschdorf und das Agenda-Büro der Bundesstadt Bonn.

Die Bundesstadt Bonn unterstützt viele Projekte in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit, die ein zentraler Bestandteil des globalen nachhaltigen Entwicklungswegs ist. Als nachhaltig gelten Entwicklungen, die sowohl ökologisch und sozial verträglich als auch wirtschaftlich tragfähig sind. Unter dem Motto "Global denken - lokal handeln" werden speziell die Kommunen dazu aufgerufen, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern lokale Handlungsprogramme zu entwickeln. Erstrebenswert ist nach der Agenda 21 ein offenes, ausgewogenes, sicheres, diskriminierungsfreies und berechenbares multilaterales Handlungssystem, das im Einklang mit den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung steht und für eine optimale Verteilung der Weltproduktion sorgt.

BuschPänz: Eva Jacobsen 67 68 68

Lucky Luke: Martin Hermann 63 42 72

7) Kulturverein Tannenbuschdorf:

Ausstellung/Vernis. "Schaun wir mal" Stillleben, Landschaften, Akte / W. Rothe
29.09.06,

Freitag, 17.00 Uhr. Die Ausstellung läuft bis 27.10.06

Seniorentag Buschdorf, Auftritt der Gesangsgruppe "Mamma Mia"

16.10.06, Montag, Pfarrsaal St. Aegidius Buschdorf

Weiter Infos unter: <http://www.kfk-tannenbuschdorf.de/>

8) Karnevalsausschuss:

vom Karnevalsausschuss können wir folgende Termine melden:

1) Hofburg Gaststätte "Zur Alten Laterne": Oktoberfest am 30.09.06 mit bayrischen Schmankerln

2) Hofburg Gaststätte "Zur Alten Laterne": Cocktail- und Karaokeabend am 28.10.06

3) Proklamationsparty am 17.11.2006 mit einem bunten Programm (u.a.: "Das Schneeflöckenballett",

"Fuffzichzehn", "Rheinlandfanfaren" und einige Überraschungen mehr)

4) Erstürmung der Hofburg Gaststätte "Zur Alten Laterne" am 03.01.2007

Alexander Schröder

9) Drogen in Buschdorf

Zu dieser im letzten newsletter angesprochenen Thema erreichten die Redaktion zwei Leserbriefe- da es sich ja um ein wirklich brisantes Thema handelt, sind die Leserbriefe in voller Länge wiedergegeben.

Guten Tag Herr Fehse,

Guten Tag Herr Hermann

erstmal vielen Dank für die bisher geleistete Arbeit. Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass man mit solchen Tätigkeiten nicht immer die Resonanz erhält, die man erwartet und die einem aufgrund des Arbeitseinsatzes vielleicht auch ein wenig zusteht.

Zum Thema Drogen: Es wundert mich, dass sich ein Bürger oder eine Bürgerin an den Ortsfestausschuss wendet. Warum wird nicht der vorgesehene Weg über das Ordnungsamt, die Polizei oder wenn man als Christ helfen möchte über die Kirchengemeinden in Buschdorf besritten. Hier zeigt sich meiner Meinung ein häufiges Übel. Die BürgerInnen wollen

keine

eigene Verantwortung übernehmen. Man bleibt lieber im Hintergrund und lässt andere agieren.

Mit dieser Einstellung lassen sich die Herausforderungen, die auch wir in unserem eher beschaulichen Buschdorf haben und vermehrt in Zukunft haben werden, nicht lösen. Mit dem

Aufruf mehr Verantwortung zu übernehmen und Zivilcourage zu zeigen, bitte ich darum, meine Zeilen zu veröffentlichen.

Zum Thema Internetpräsenz: Ich rege an, und bin auch durchaus bereit mitzuarbeiten, den Newsletter in ein Forum umzuwandeln. Durch die Möglichkeit, sich bei einem Forum durch eigene Beiträge unmittelbar einzubringen, würde die Attraktivität der Internetpräsenz Buschdorfs sicherlich enorm steigen. Dort könnten dann solche Themen, wie z.B. oben genannte, direkt diskutiert werden. Es könnten sogenannte "Bretter" eingerichtet werden für z.B. Jugend, Sport, Feste und Veranstaltungen, Kirche und weitere. Je nach Art des Forums kann sich der Nutzer entscheiden, ob er nur online liest oder sich neue Beiträge per Mail zusenden lässt. Insgesamt sehe ich ein Forum unmittelbarer und zeitnaher am Thema, als ein gelegentlich erscheinender Newsletter.

Zum Thema Buschdorfer ans Netz: Ich biete an, gegen ein geringes Entgelt, Seminare und Workshops durchzuführen, die gerade auch ältere Mitbürger in die Lage versetzen, sich aktiv zu beteiligen. Diese Kurse könnten zum Beispiel in den Räumlichkeiten der katholischen Kirchengemeinde durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Wilhelm Hombach
Hallo Herr Hermann,

zum Thema Drogen noch einen Nachtrag aus dem Bonner General-Anzeiger. Zitat:

"Wie berichtet, fahren Polizei und Ordnungsamt eine Doppelstrategie im Umgang mit der offenen Szene, mit Drogenhandel und -kriminalität: Abhängige aus Bonn sollen in die Hilfsangebote am Hauptbahnhof gelenkt werden, auswärtigen Konsumenten und Dealern soll der Aufenthalt in Bonn so ungemütlich wie möglich gemacht werden - "und zwar durch Kontrollen, durch Personalienfeststellungen und eventuell auch durch Platzverweise", sagte Polizeisprecher Harry Kolbe. Man wolle die Verlagerung der Szene in andere Stadtteile frühzeitig erkennen, um sie gleich im Ansatz zu verhindern."

Das heisst für unseren Stadtteil erkennen und melden. Wobei ich zu ich im Umgang mit diesen Menschen zu bedenken gebe, dass es sich in der Mehrzahl um Opfer und nicht um Täter handelt.

Gruss aus der Malersiedlung
Wilhelm Hombach

Herr Fehse antwortete auf den Leserbrief von Herrn Hombach:

Antwort auf den Leserbrief von Herrn Hombach, Punkt "Drogen"

Zitat

Katharina Rutschky

<http://www.novo-magazin.de/50/novo5020.htm>

"Als es noch keine "Medien" gab und jede wichtige Nachricht, zum Beispiel über den Ausgang einer Schlacht, von einem menschlichen Boten überbracht werden musste, da soll es öfter vorgekommen sein, dass der Überbringer einer schlechten Nachricht kurzerhand abgemurkst wurde. Zumindest fiel er in Ungnade und tat gut daran, sich eine Weile nicht sehen zu lassen. Den Botschafter mit der Botschaft zu verwechseln und ihn zum Opfer von Wut und Enttäuschung zu machen, ist inzwischen aus der

Mode gekommen."

Aber nicht in Buschdorf ! In einem Leserbrief an den Newsletter wird zum Thema "Drogen" einem Buschdorfer Bürger mangelnde Zivilcourage vorgeworfen, weil er nicht selbst aktiv geworden ist, sondern sich an OFA bzw. den Webmaster der Buschdorfer Internet Seiten gewandt hat.

Was wären denn die Alternativen gewesen ?

Die Jugendlichen selbst anzusprechen, kann leicht dazu führen, dass dies zu einer direkten Eskalation führt. Solche Gesprächsführung muss erlernt werden, Streetworker wären dazu hoffentlich die Richtigen. Andernfalls gilt: Der Krankenhausaufenthalt nach einer Eskalation dauert oft länger als die Untersuchungshaft des Schlägers.

Die Möglichkeit, Ämter einzubeziehen, ist für den Einzelnen ohne Kenntnis der Strukturen von Ordnungsamt, Polizei, Jugendamt, usw. kaum zu empfehlen. Er wird scheitern wie der Buchbinder Wanninger (http://de.wikipedia.org/wiki/Buchbinder_Wanninger)

Schließlich lautet das eigentliche Problem gar nicht: Drogen in Buschdorf, sondern: Drogen in Bonn, Reduzierung der Personalstärke der Polizei, Abbau von Betreuungseinrichtungen für Jugendliche, Probleme des Elternhauses, Drogenbeauftragte an Schulen, die selber rauchen, unterschiedliche Drogenpolitik der EU-Länder, usw. usw.

Probleme die alle betreffen, können nur alle zusammen lösen ! Wenn nun der Buschdorfer Bürger sich an den OFA bzw. an den Webmaster wendet, dann doch wohl nicht in dem Glauben, dass diese Personen alle Probleme dieser Welt lösen können, sondern in der Überzeugung, dass diese Herren Kontakte und Beziehungen zu vielen Stellen haben, die gemeinsam etwas bewirken können.

Der Name des Webmasters steht nun mal auf vielen Internetseiten - dieser wird auch aus anderen Gründen gelegentlich angesprochen, wenn es um Buschdorf geht. Da kommen Fragen nach Adressen, nach früheren Bekannten, oder "wie sieht das Kirchenfenster der Aegidienkapelle aus ?"

Für mich ist es selbstverständlich, diese Frage zu beantworten, ggf. weiterzuleiten oder zumindest Hinweise zu geben. Keiner möge zögern, mich auch weiterhin zu kontaktieren.

Mit Herrn Hermann hatte ich abgesprochen, dass das Thema im Newsletter behandelt wird, und zwar nicht als Klagelied, sondern mit klaren Informationen an die Bürger, was sie konkret tun können. Die Angabe der tatsächlichen Ansprechpartner ist ein erster Schritt in Richtung einer Problemlösung, diese Informationen hätte sonst wohl kaum ein Buschdorfer gehabt, und ich danke demjenigen, der diesen Stein ins Rollen gebracht hat.

Burkhard Fehse
Webmaster

10) Sonstiges

ACHTUNG! Anfrage an Interessenten, die sich für die private Gartengestaltung interessieren. Ich trage hiermit die Bitte weiter, wo es darum geht, im Bonner Norden eine Gruppe von Garten-Liebhabern zu gründen, die bei regelmäßigen Treffen Erfahrungsaustausch betreiben, sich aber auch an Neues, Gestalterisches, Künstlerisches, heranwagen möchten.

Bei Interesse bitte melden bei Marie-Luise Hersel, Tel.: 674548 oder mail: ml.hersel@blue21.de

Liebe Leserinnen und Leser,
dies war nun die fünfzigste Ausgabe des Newsletters Buschdorf.
Schreiben Sie doch mal einen Leserbrief, schicken Sie der Redaktion Informationen.
Redaktion: newsletter@buschdorf.de

Herausgeber: Martin Hermann, Ludwig Schopp Str. 18, 53117 Bonn
Mitarbeit: Technische Beratung: Burkhard Fehse
Anmeldung/Abmeldung: <http://www.buschdorf.de/newsletter>
Abonnenten: 128- Tendenz steigend
Alle bisher erschienenen Ausgaben des "Newsletter Buschdorf" können
Sie nachlesen unter: <http://server.com/WebApps/mail-list-archive.cgi?id=56755>

0

[Return to Archives](#)

[Newsletter service by YourWebApps.com](#)